

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 11 (1938)  
**Heft:** -

**Vereinsnachrichten:** Beförderungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den feindlichen Linien entfernt, seinem Brigadekommandanten meldet.

Das unter 1 und 3 Gesagte gilt selbstredend noch in erhöhtem Masse für die drahtlose Telephonie, die von überall her abgehört werden kann und deren Abhorchzone unbegrenzt ist. Hierüber wäre in einem besonderen Artikel ausführlicher zu berichten.

Es ist höchste Zeit, dass wir in unseren Friedensmanövern und -übungen lernen, kriegsmässig zu telephonieren, wenn wir nicht im Ernstfalle bittere Erfahrungen machen sollen; denn es ist eine alte Lehre, dass man im Krieg mit Blut bezahlen muss, was man im Frieden nicht gelernt hat.

## **Feldtelegraphenoffizier im Gebirgsbrigadestab**

**Verfügung des Eidg. Militärdepartementes vom 10. August 1938.**

In Tabelle 3 (Gebirgsbrigadestab) der vom Bundesrate unterm 8. Mai 1938 genehmigten Organisation der Stäbe und Truppen wird nach Telegraphenchef folgende Ergänzung aufgenommen: «Feldtelegraphenoffizier (Sub. Of. oder Hptm.)».

Die Gesamtzahl der Offiziere des Gebirgsbrigadestabes wird damit um einen Mann vermehrt.

Eidg. Militärdepartement:  
*R. Minger.*

## **Beförderungen**

Zu *Hauptleuten* die Oberleutnants:

Devenoges Georges, Cdt. cp. Tg. mont. 10;

Frey Ernst, Kdt. Mot. Tg. Kp. 23.

Im WK 1938 der **Geb. Tg. Kp. 3**, zum *Wachtmeister*: Korp. Kocher Ernst.  
Pi. Müller Otto erhielt den *Pionierstern*.

## **Bücherbesprechungen**

Neue Ausgabe der **Ordre de Bataille der Schweizerischen Armee** soeben erschienen! Im Mars-Verlag, Bern, ist soeben die 18. Auflage der Ordre de Bataille unserer Armee, alle Abänderungen enthaltend, erschienen. Auch die neu errichteten Territorialtruppen wurden neu aufgenommen. Mit Ausnahme der Festungstruppen enthält die Mars-Ordre-de-Bataille in praktischer Anordnung auf 22 Tafeln die Aufstellung unserer ganzen Armee. — Preis Fr. 1.80. Erhältlich in Papeterien, Buchhandlungen und Militärkiosken. Wo nicht erhältlich, direkt beim Mars-Verlag, Bern, Marktgasse 14.